

# Ist der Produktionsstandort Deutschland noch zu retten?

---

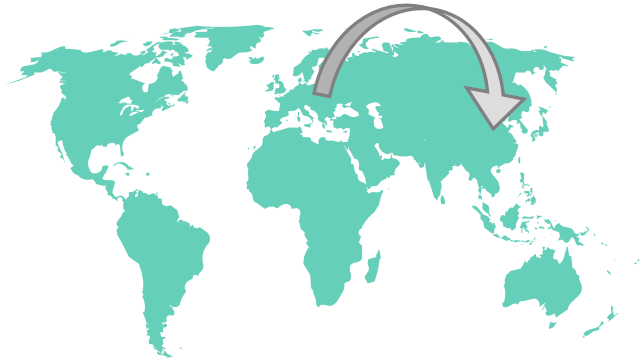
Ergebnisse einer Studie des Fraunhofer IPT und der  
Unternehmer-Beratung Droege & Comp. GmbH

Bad Homburg, 01. Februar 2005

Dr.-Ing. Jens Schröder  
Leiter Technologiemanagement  
Fraunhofer IPT

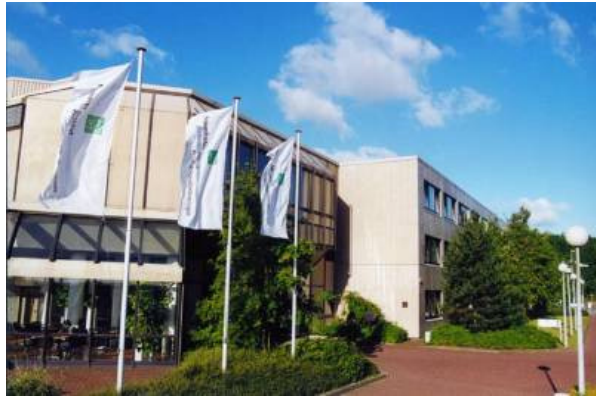
# Gliederung

---



- Kurzvorstellung Fraunhofer IPT
- Die Produktionsstudie 2004
  - Stärken am Standort Deutschland
  - Standortverlagerung deutscher Unternehmen
  - Gründe für Produktionsverlagerungen
  - Barrieren bei Produktionsverlagerungen
  - Erfolgsfaktoren bei Produktionsverlagerungen
  - Geographische Schwerpunkte der Verlagerungen
  - Strukturen, Organisation und Sektoren
  - Zukünftige Entwicklungen und Trends
- Fazit: Ist der Produktionsstandort D noch zu retten?

# Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT



## Institutsleitung/Direktorium

Prof. Klocke, Prof. Schmitt, Prof. Schuh, Prof. Brecher

## Abteilungen

- Prozesstechnologie
- Produktionsmaschinen
- Mess- und Qualitätstechnik
- Technologiemanagement

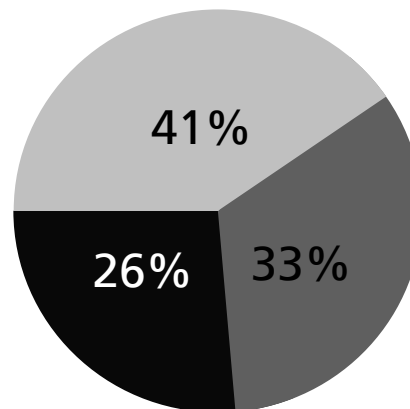
## Fraunhofer IPT in Zahlen

- 65 Wissenschaftler & Berater, 45 Techniker und Angestellte
- Betriebshaushalt 12,5 Mio. €

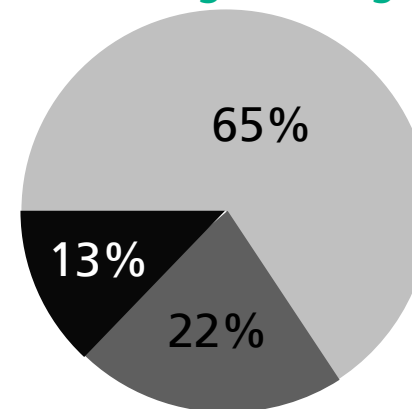


Das Fraunhofer IPT ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert

## Gesamt-IPT



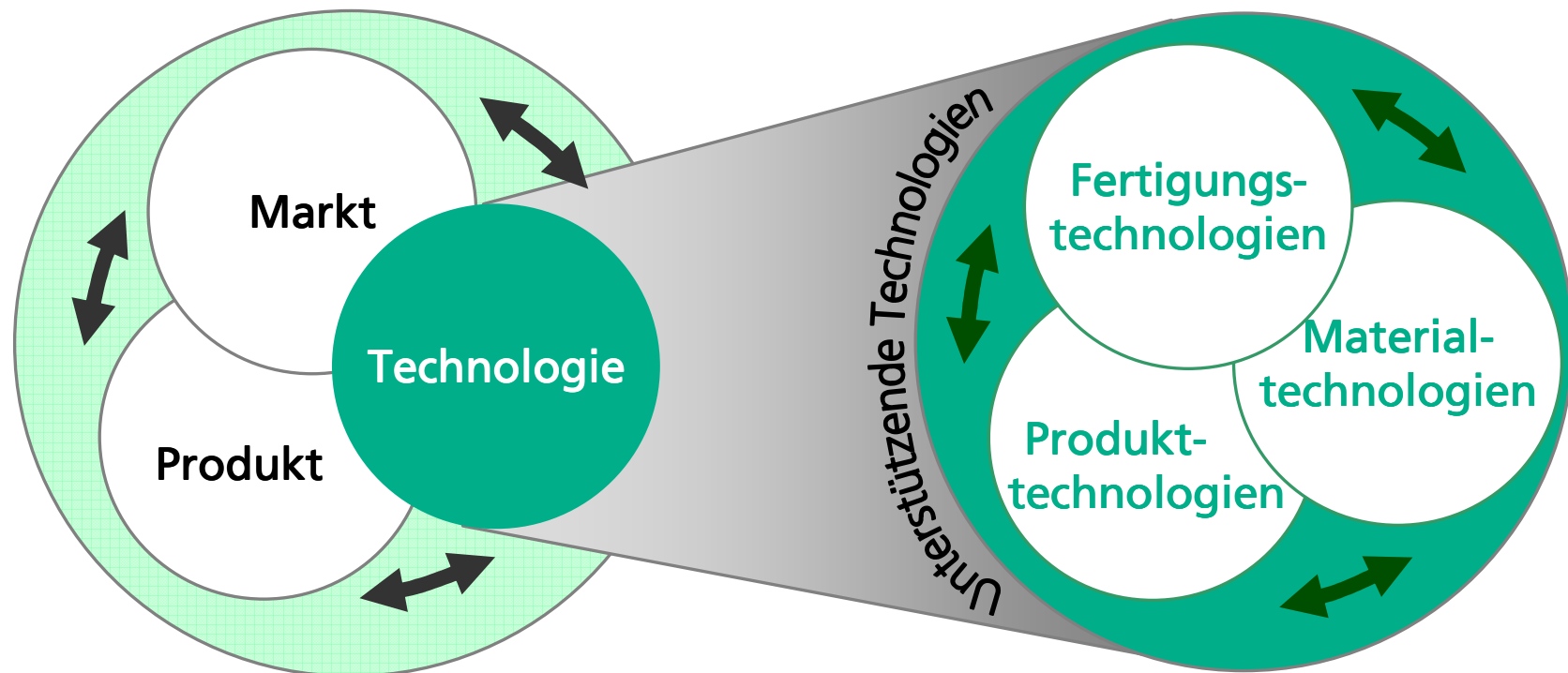
## Technologiemanagement



- Industrieprojekte
- Grundfinanzierung
- Öffentliche Förderung

# Technologiemanagement bedeutet ...

- ... Erzielung technologischer Vorsprünge
- ... Management technologischer Interdependenzen
- ... Komplexitätsmanagement
- ... Kommunikationsmanagement



# Aktuelle Studien des Fraunhofer IPT zum Technologiemanagement



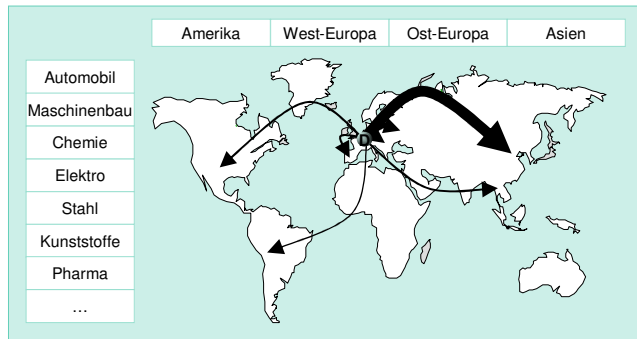
DROEGE & COMP. GMBH  
INTERNATIONALE UNTERNEHMER-BERATUNG

DROEGE & COMP. GMBH  
INTERNATIONALE UNTERNEHMER-BERATUNG



- Studie 2004: Trends im Technologiemanagement
- Orientierung für den Werkzeug- und Formenbau: Mit Benchmarking von den Besten lernen
- Produktionsstudie 2003: Stellhebel für Markterfolg – Branchenanalyse Maschinenbau
- Produktionsstudie 2004: Produktionsverlagerungen - Erfolgsfaktoren, Trends, Auswirkungen
- F&E-Management im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automobilzulieferindustrie
- Chance Robotik (Start: Januar 2005)
- Studie 2004: High Speed Cutting – Märkte, Technologien, Trends
- Studie 2004: Trends im Service- und Instandhaltungsmanagement
- Studie 2004: Trends in der Medizintechnik
- Druckgussstudie 2004: Märkte, Technologien, Trend

# Zur Studie: Produktionsstudie 2004



- Im Frühjahr 2004 durchgeführte Studie bei 980 deutschen Unternehmen aus mehr als 10 Branchen mit Produktionsstandorten in Deutschland und Asien
- Folgestudie zur Produktionsstudie 2003: „Stellhebel für den Markterfolg“
- Beantwortung der Studie durch Top-Management (Geschäftsführung, Vorstände) deutscher Unternehmen in Deutschland und Asien
- 208 Rückläufer (21%)
- Validierung der Ergebnisse durch Expertengespräche

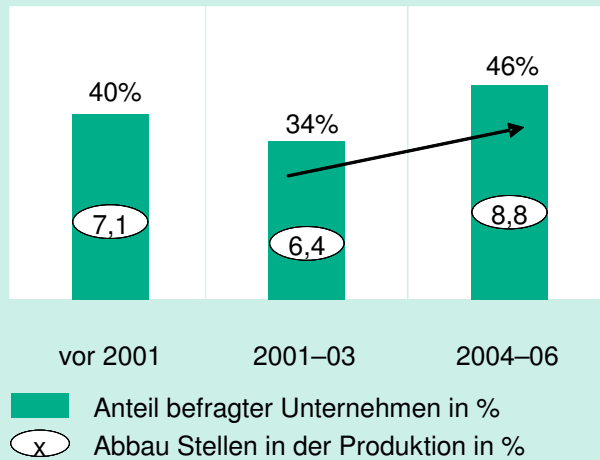
# Bedeutung von Standortverlagerungen nimmt zu, Outsourcing weiter auf hohem Niveau

Verlagerung von Produktionsfähigkeiten ins Ausland durch ...

## Standortverlagerung

**Definition:** Verlagerung von Produktions(teil-)standorten durch Aufbau von Standorten im Ausland

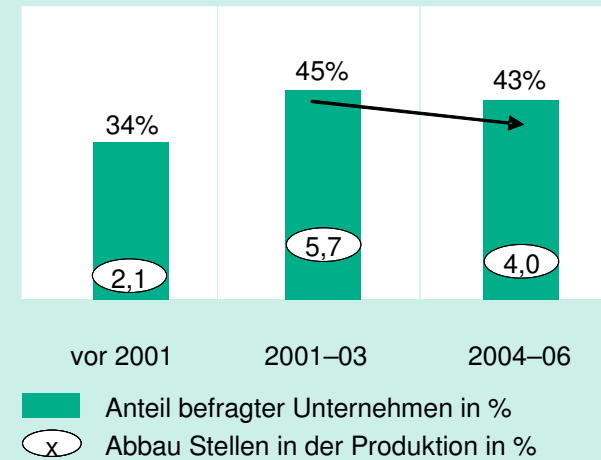
### Durchgeführte/geplante Standortverlagerungen



## Outsourcing

**Definition:** Fremdvergabe von Produktionsfähigkeiten durch Beschaffung von Produkten/Vorprodukten im Ausland

### Durchgeführtes/geplantes Outsourcing

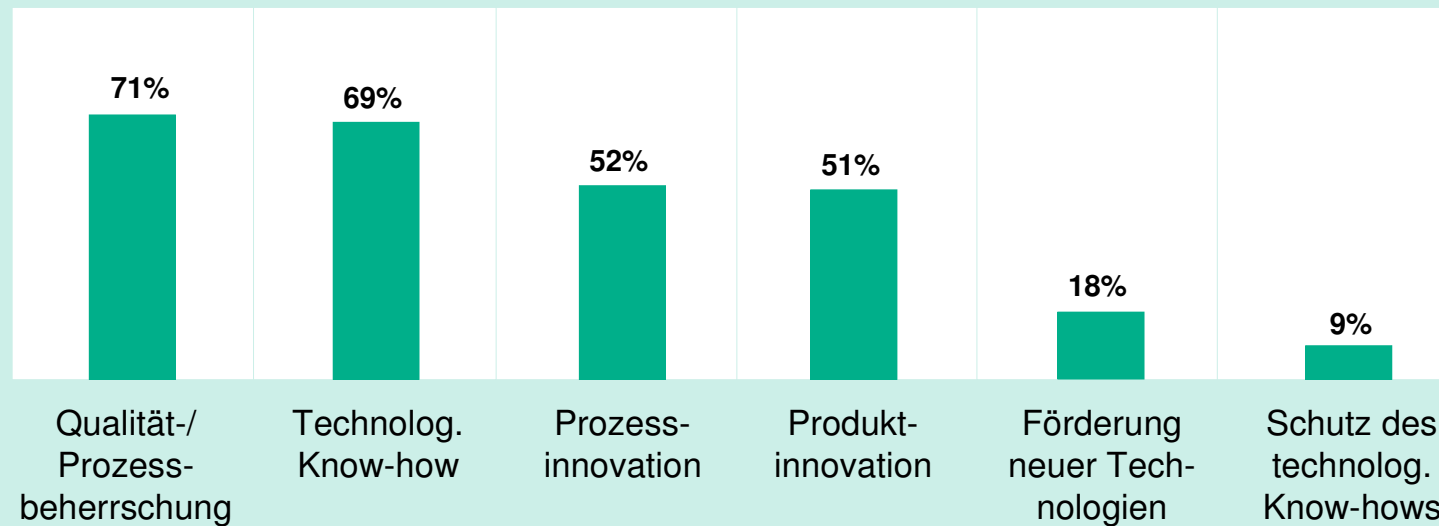


Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Prozessbeherrschung und Know-how sind deutsche Alleinstellungsmerkmale

## Technologische Einzigartigkeit des Standortes Deutschland durch:

Anteil der befragten Unternehmen<sup>1)</sup>

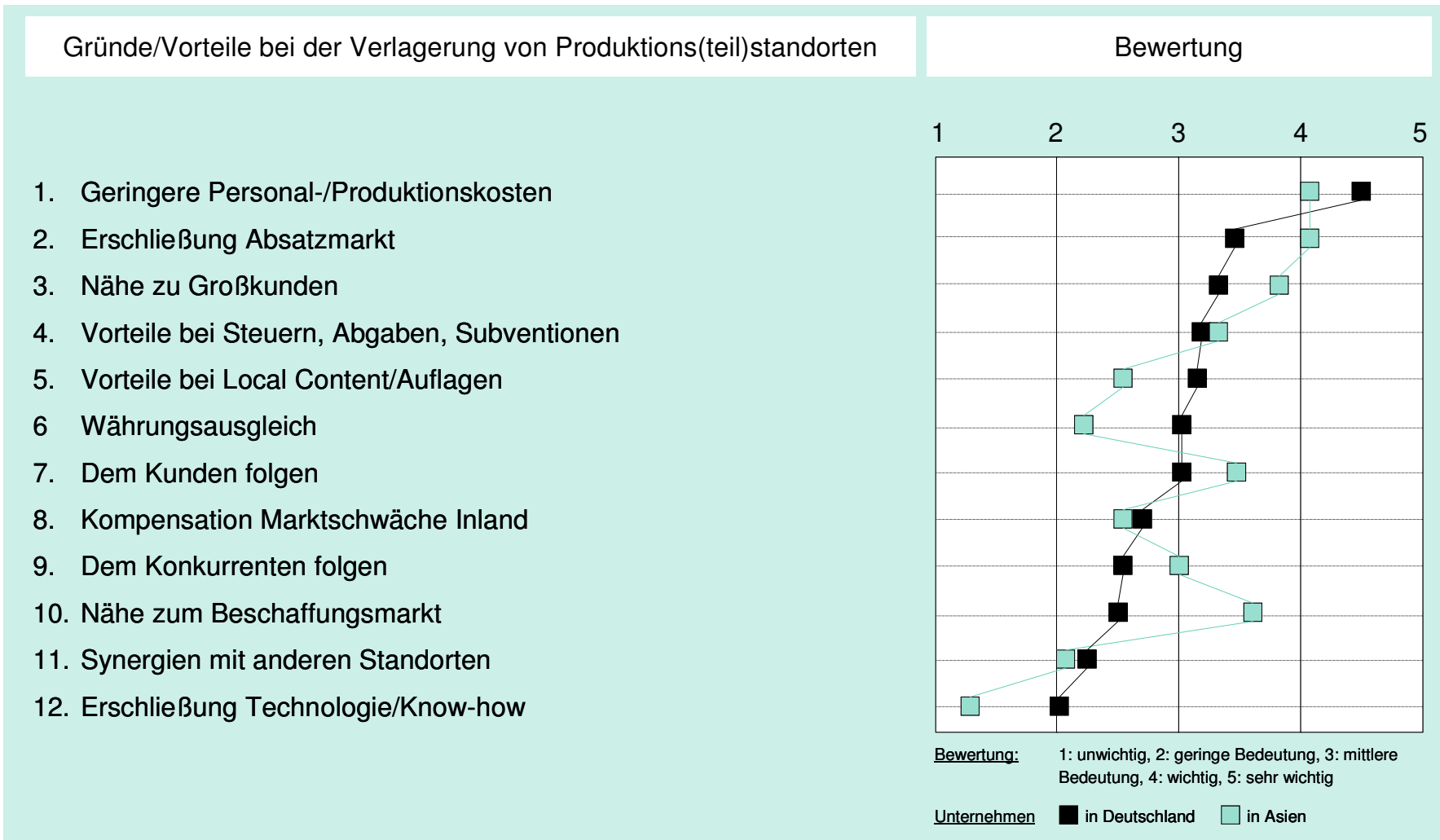


1) Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

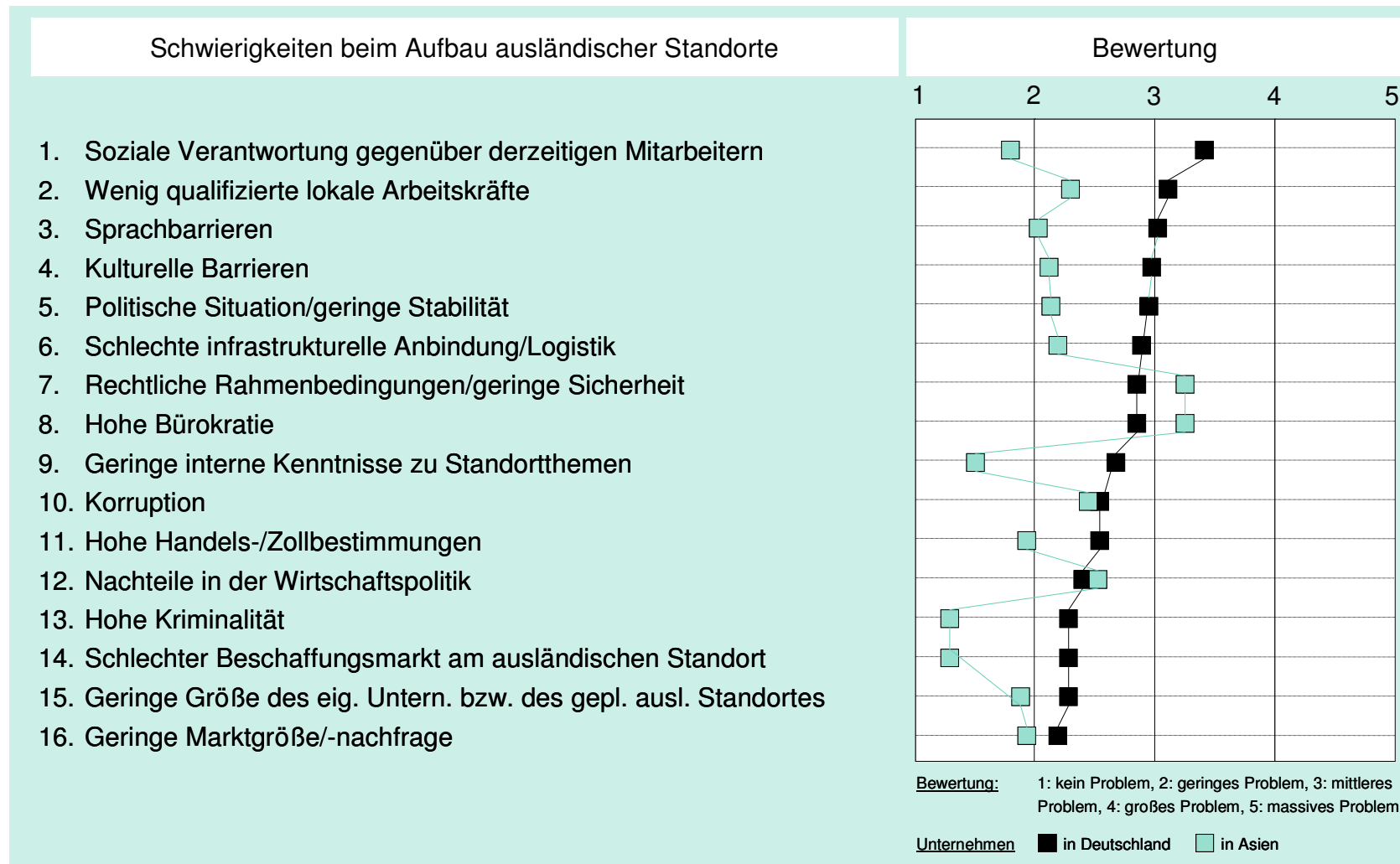


# Kostengründe dominieren geplante Verlagerungen



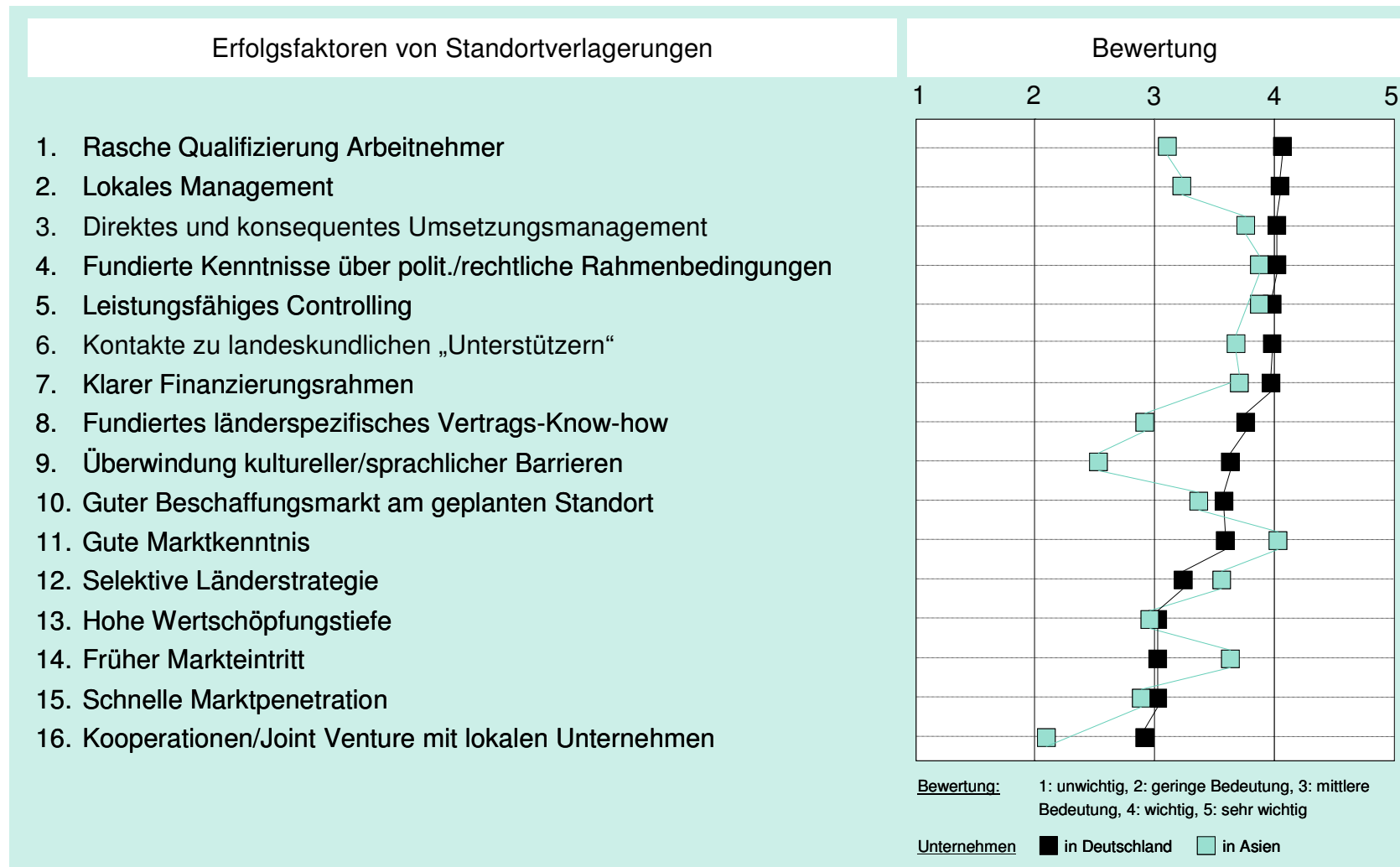
Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Barrieren für die Verlagerung haben länderspezifische Abhängigkeiten



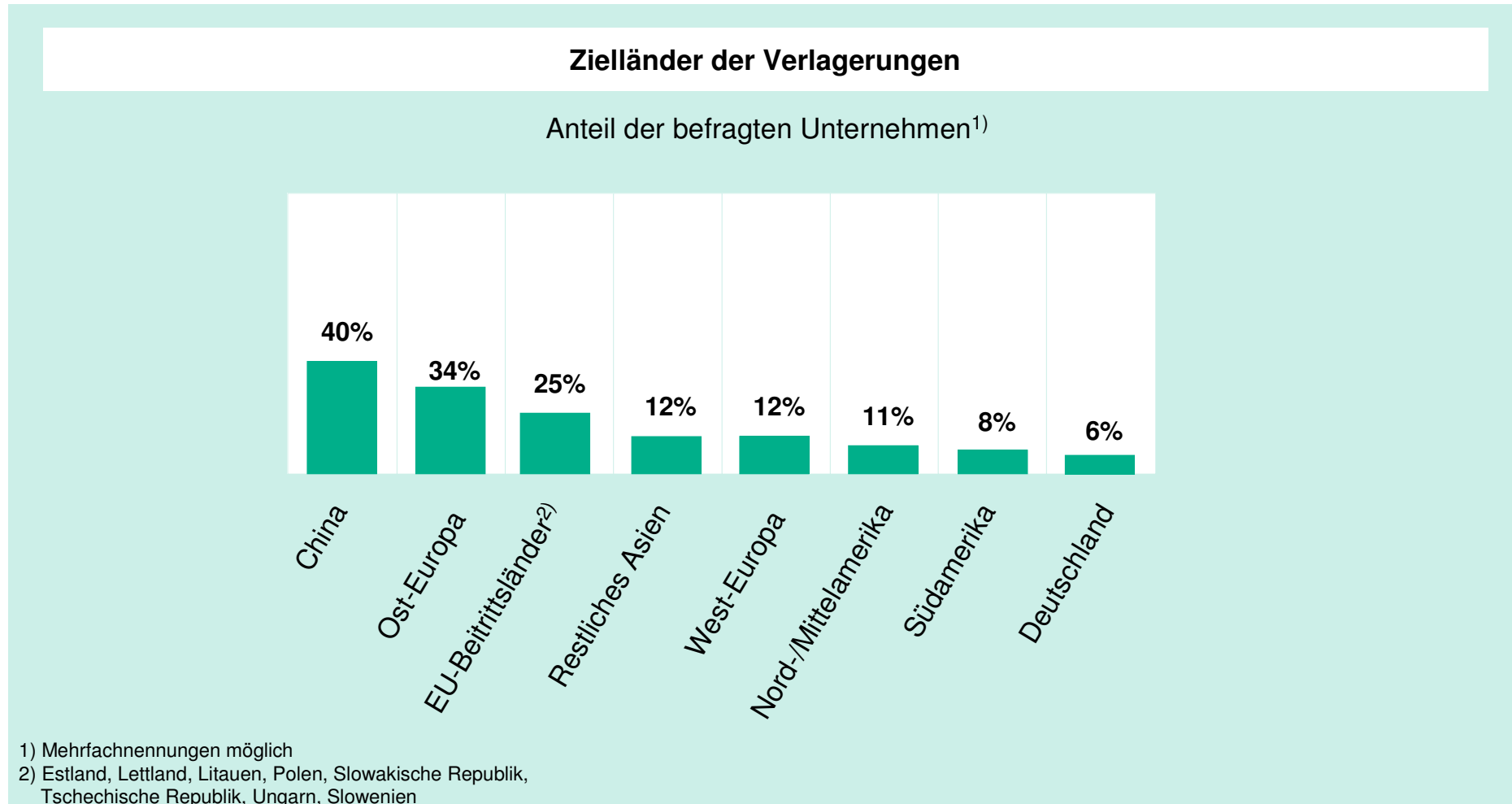
Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Entschlossenes Handeln und Markt-Know-how sind Top-Erfolgsfaktoren bei Standortverlagerungen



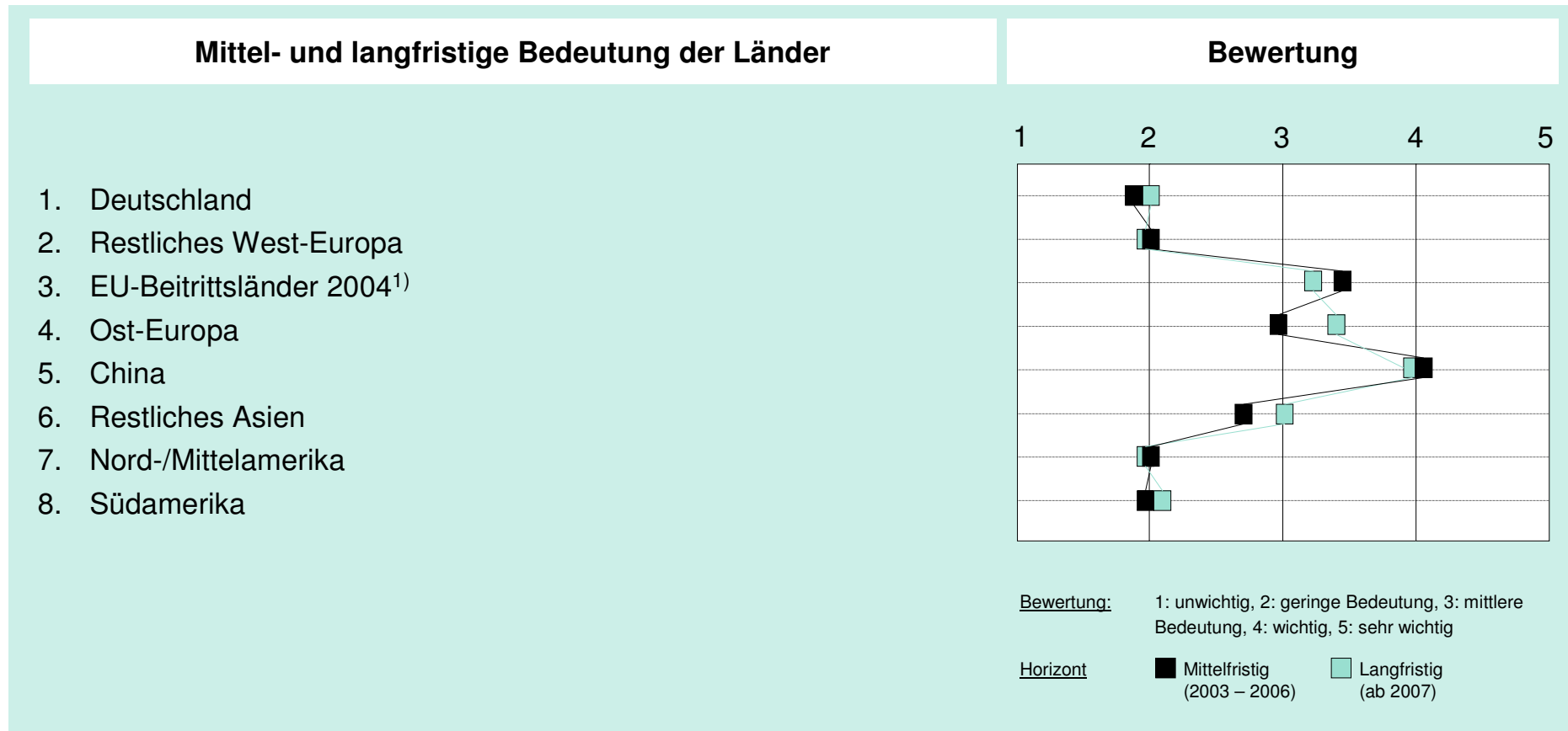
Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# China ist Zielland Nummer 1



Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

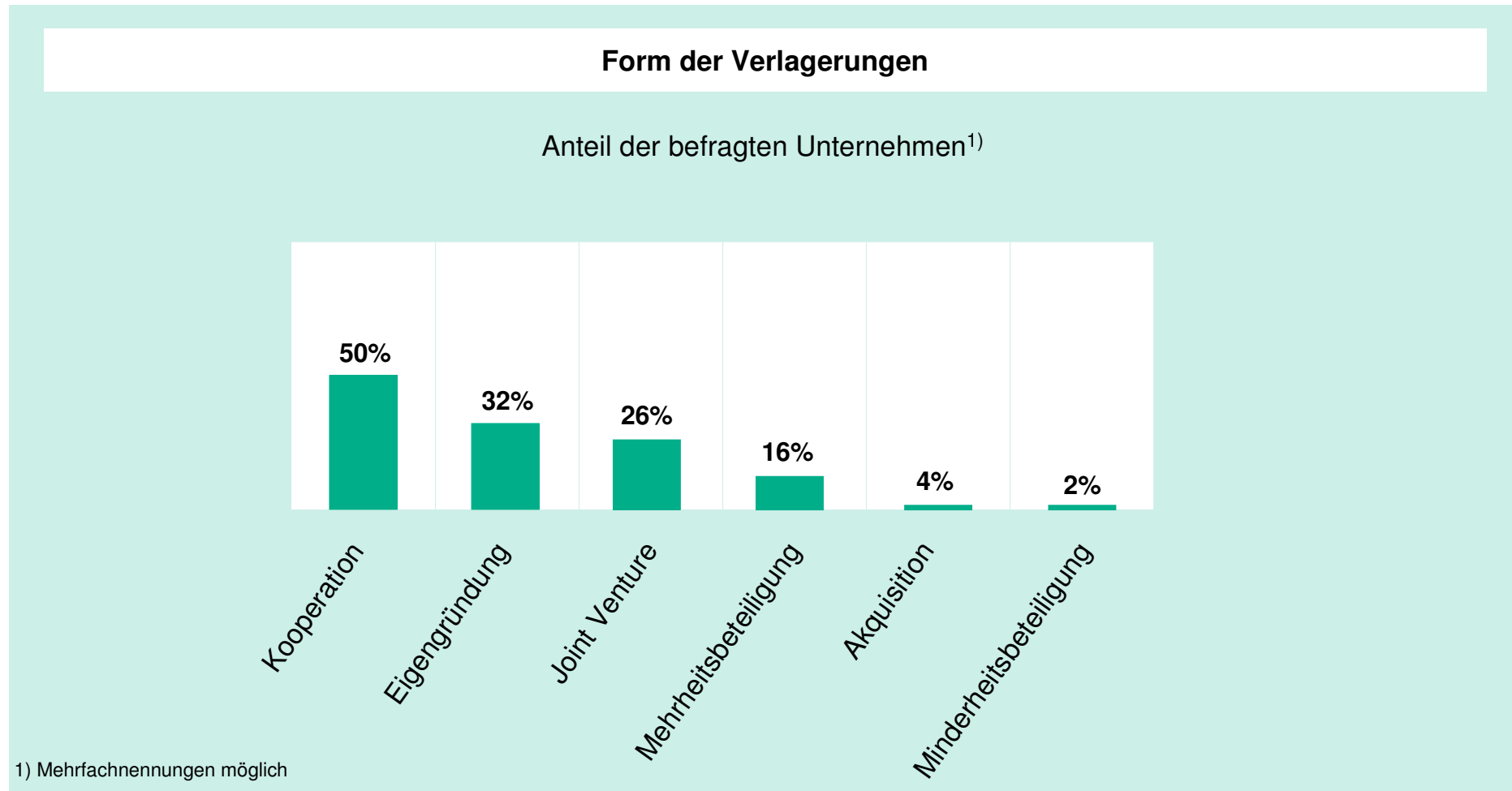
# China ist auch langfristig wichtigstes Zielland für Standortverlagerungen



1) Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Ungarn, Slowenien

Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Kooperationen sind die häufigste Verlagerungsform

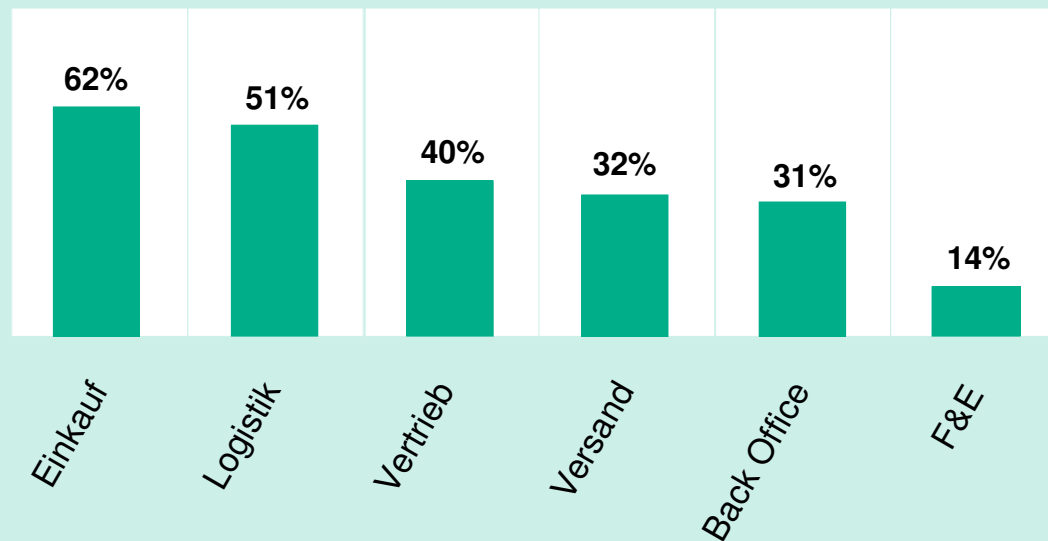


Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Übrige Supply Chain-Funktionen folgen der Produktion

## Verlagerte Funktionen zusätzlich zur Produktion

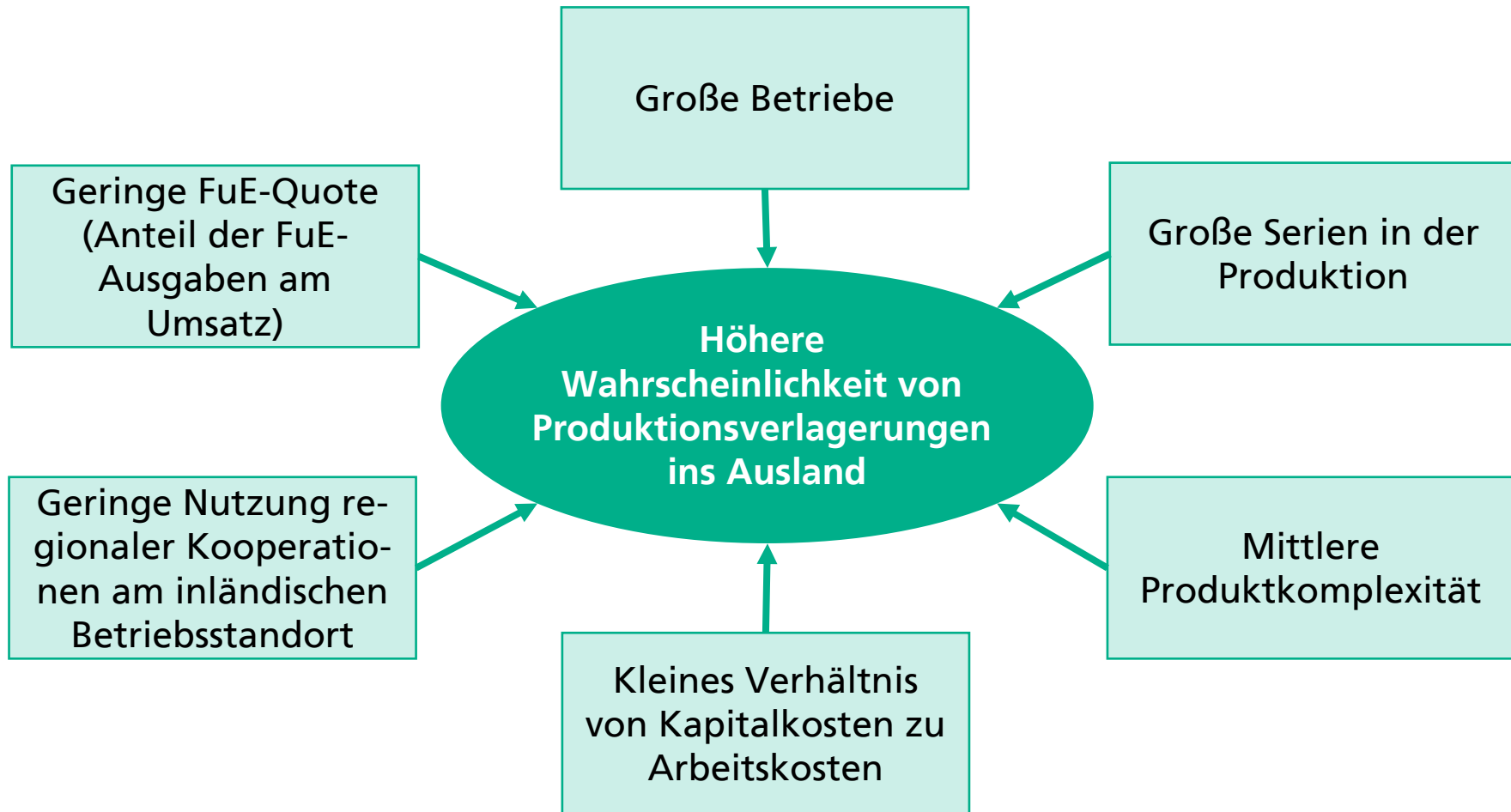
Anteil der befragten Unternehmen<sup>1)</sup>



1) Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

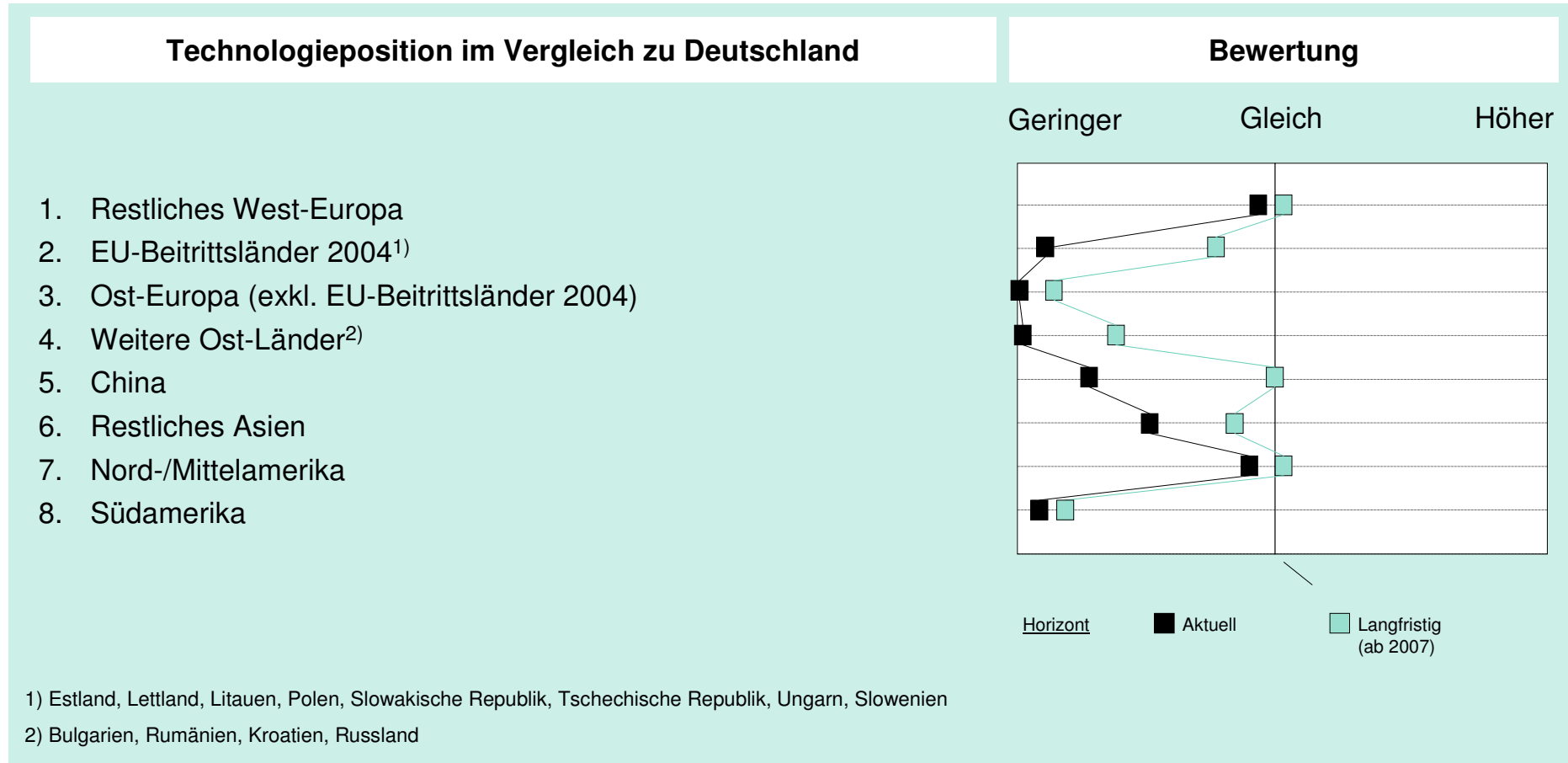
# Merkmale von Betrieben mit höherer Verlagerungsneigung



Erhebung *Innovation in der Produktion* 2003, Fraunhofer ISI

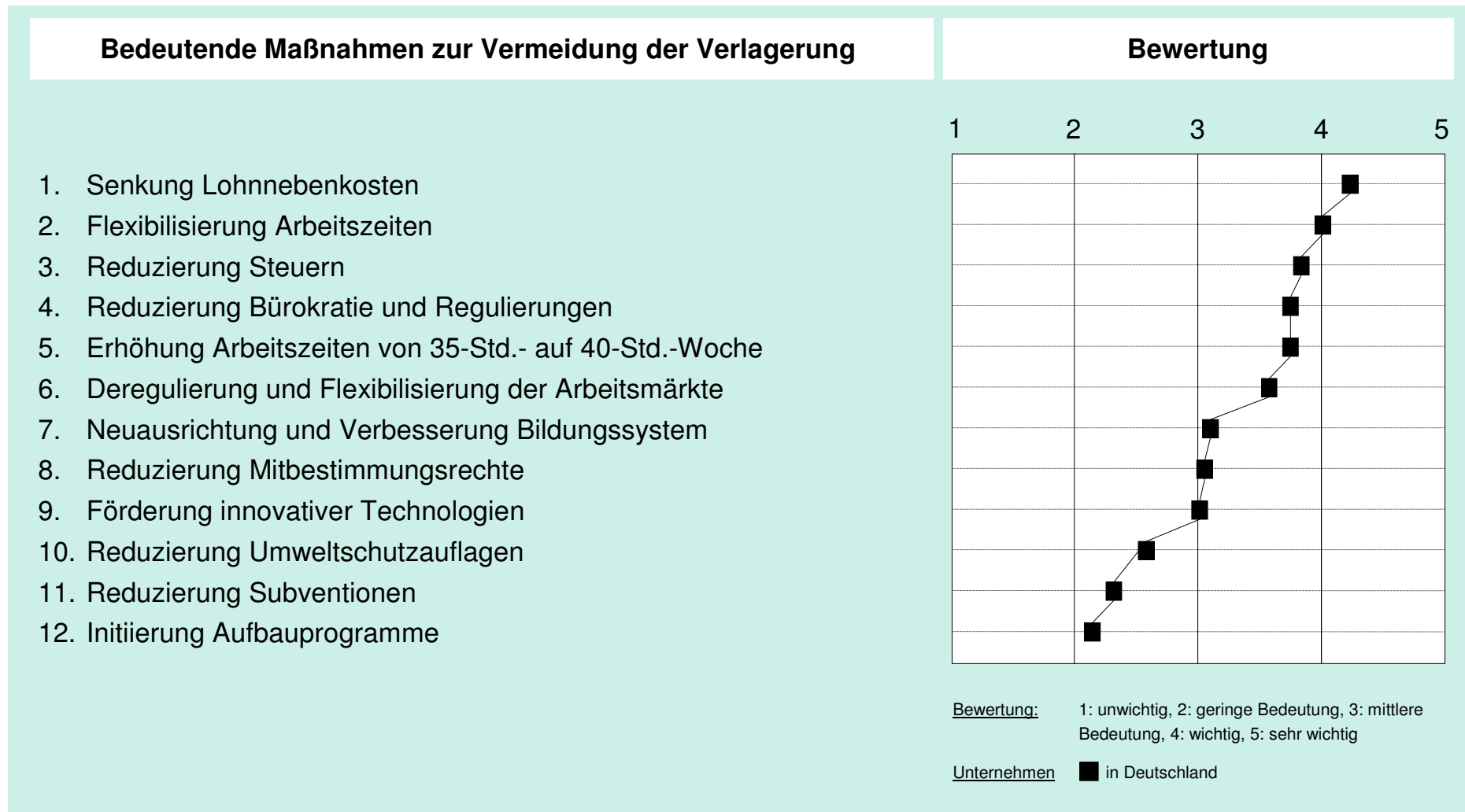


# Annäherung der Zielland-Technologiepositionen an das deutsche Niveau



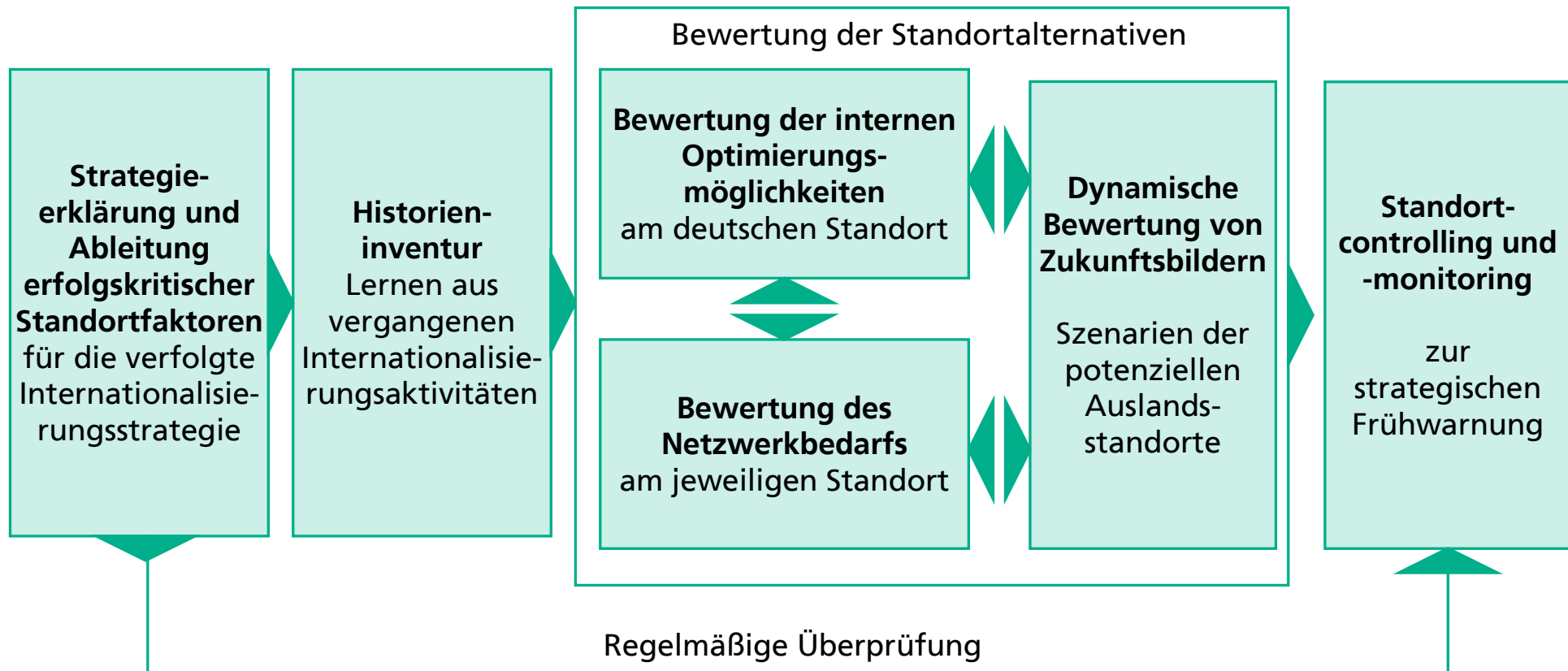
Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Es sind umfassende Reformen zur Standortsicherung Deutschlands erforderlich



Quelle: Produktionsstudie 2004, Fraunhofer IPT/ Droege & Comp. GmbH

# Standortentscheidungen müssen sorgfältig bewertet werden



Quelle: „Inländische und ausländische Standorte richtig bewerten“, Fraunhofer ISI 2004

# Zusammenfassung:

## Differenziertes Verständnis der Wettbewerbsfähigkeit ist notwendig

- Standortwechsel kann unvorteilhafte Wettbewerbsposition durch Ineffizienzen und nicht marktgerechte Produkte nicht kompensieren
- Verlagerungen zur reinen Kostenreduzierung tragen das höchste Risiko
- Standortentscheidungen sind davon abhängig, welche Ziele das Unternehmen mit der Verlagerung verfolgt
- Gesamtbewertung (sinkende Lohnkosten vs. steigende Koordinations- und Transaktionskosten etc.) erforderlich
- Versachlichung und „Entemotionalisierung“ der unternehmensinternen Diskussionen erforderlich

- ➔ **Produkt- und Prozessoptimierung am aktuellen Standort vor Verlagerungsentscheidung notwendig**
- ➔ **Ziele für die Verlagerung müssen klar definiert sein**
- ➔ **Gezielte und differenzierte Analyse vor Standortentscheidungen notwendig**

- ➔ **Standort Deutschland ist weiterhin wettbewerbsfähig bei Wertschöpfungsanteilen, für die einzigartige, schwer imitierbare (technologische) Kompetenzen vorliegen**
- ➔ **Technologische (und andere) Einzigartigkeiten gezielt aufbauen, erhalten und vermarkten**